

Donald W. Winnicott

# **Kind, Familie und Umwelt**

6. Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Der britische Kinderarzt und Psychoanalytiker *Donald W. Winnicott* (1896– 1971) gehört zu den Pionieren der Kinderpsychotherapie.

Originalausgabe: Kombination einzelner Artikel aus:  
Donald Woods Winnicott, F.R.C.P. (London)  
The Child and the Family  
The Child and the Outside World  
(beide: Tavistock Publications, London)

Aus dem Englischen übersetzt von Ursula Seemann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02907-5 (Print)

6. Auflage

© 2020 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Hohenschäftlarn

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort von G. J. Rowlands . . . . .	7
--------------------------------------	---

## I. Teil

### MUTTER UND KIND

1. Kapitel. Ein Mann betrachtet die Mutterschaft . . . . .	11
2. Kapitel. Wie man sein Kind kennenlernt . . . . .	15
3. Kapitel. Vom Gedeihen des Kindes . . . . .	21
4. Kapitel. Die Säuglingsernährung . . . . .	26
5. Kapitel. Wo die Nahrung bleibt . . . . .	32
6. Kapitel. Das Ende der Verdauung . . . . .	37
7. Kapitel. Der Säugling als Person . . . . .	42
8. Kapitel. Das Füttern aus der Nähe betrachtet . . . . .	47
9. Kapitel. Warum der Säugling schreit . . . . .	52
10. Kapitel. Die Welt in kleinen Portionen . . . . .	63
11. Kapitel. Die angeborene Moral des Kindes . . . . .	69
12. Kapitel. Die Brusternährung . . . . .	75
13. Kapitel. Das Abstillen . . . . .	83
14. Kapitel. Normale Schwierigkeiten des Kleinkindes . . . . .	89

## II. Teil

### DIE FAMILIE

1. Kapitel. Die Rolle des Vaters . . . . .	95
2. Kapitel. Kinder haben andere Maßstäbe . . . . .	101
3. Kapitel. Kleine Kinder und andere Leute . . . . .	107
4. Kapitel. Was verstehen wir unter einem „normalen Kind“? . . . . .	115
5. Kapitel. Das Einzelkind . . . . .	123
6. Kapitel. Zwillinge . . . . .	129
7. Kapitel. Warum Kinder spielen . . . . .	135
8. Kapitel. Kind und Sexualität . . . . .	140
9. Kapitel. Lügen und Stehlen . . . . .	155
10. Kapitel. Erste Versuche zur Unabhängigkeit . . . . .	159
11. Kapitel. Über Aggression . . . . .	165
12. Kapitel. Hilfe für normale Eltern . . . . .	174

III. Teil  
DIE UMWELT

<i>1. Kapitel.</i> Kleinkinder und ihre Bedürfnisse . . . . .	178
<i>2. Kapitel.</i> Vom Beeinflussen und Beeinflußtwerden . . . . .	190
<i>3. Kapitel.</i> Besuche im Krankenhaus . . . . .	196
<i>4. Kapitel.</i> Einige Aspekte der Jugendkriminalität . . . . .	202
<i>5. Kapitel.</i> Das Jugendalter . . . . .	209
<i>6. Kapitel.</i> Familie und emotionale Reife . . . . .	221

EPILOG

Der Beitrag der Mutter zur menschlichen Gesellschaft . . . . .	230
--	-----